

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 3: **Entscheidungen über Architektur = Les décisions en architecture
= Architectural decisions**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

must be accompanied by a completed registration form.

The results will be published and winning submissions will be exhibited at the Royal Academy of Arts. Entrants whose work is selected for exhibition will be notified by 20 May 1988 and those submissions not selected should be collected from the RIBA by 1 July 1988.

Further information and registration forms can be obtained from Anne Sinclair, RIBA Education Department, 66 Portland Place, London W1N 4Ad (01 580 5533 ext 4227).

Entschiedene Wettbewerbe

Luzern: Sanierung Panorama und Neubau für das Kunstmuseum und das Kulturpanorama

Der Verein zur Erhaltung des Bourbaki-Panoramas hat am 1. Juni 1987 einen Wettbewerb auf Einladung ausgeschrieben.

Von den 17 eingeladenen Architekturbüros wurden zwölf Arbeiten termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (18000 Fr.): Werner Kreis, Ulrich Schaad, Peter Schaad, Zürich und London, Zürich
 2. Preis (16000 Fr.): Wilfried & Katharina Steib, Architekten BSA/SIA, Basel; Mitarbeiter: Gabriela Weber, Ingrid Heitz, Marc Meyer, Herbert Ehrenbold, Thomas Schnyder
 3. Preis (10000 Fr.): Architekturwerkstatt, Maiefeld; Mitarbeiter: Johannes Mathis, Arch. HTL/SWB, Doru Comsa, dipl. Architekt
 4. Preis (6000 Fr.): Martin+Monika Jauch-Stolz, dipl. Architekten ETH/SIA, Luzern; Konzept Museumsbeleuchtung: Lichtplanung Christian Bartenbach AG, Zug/Innsbruck
- Ankauf** (6000 Fr.): Bionda, Rizzi & Co. SA, Minusio; Mario Rizzi, Arch. FSAI/SIA/OTIA, Renato Maggini, arch. ETH, Bellinzona

Jeder Teilnehmer erhält eine Entschädigung von 2000 Franken.

Mehrheitlich empfiehlt das Preisgericht dem Veranstalter, von einer Weiterbearbeitung mehrere Projekte abzusehen; mit der Weiterbearbeitung seien die Verfasser des Projektes im ersten Rang zu beauftragen.

Das Preisgericht: Dr. André Meyer, Verein zur Erhaltung des Bourbaki-Panoramas; M. Pauli, Arch. BSA/SIA, Stadtarchitekt, Luzern; Prof. J. Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; W. Rüssli, Arch. BSA/SIA, Luzern; L. Vacchini, Arch. BSA/SIA, Locarno; O. Gmür, Arch. SWB, Publizist, Luzern; Dr. F. Droeven, Präsident Kunstgesellschaft, Luzern; Prof. Dr. St. von Moos, Zürich; G. Anliker, Emmenbrücke;

M. Kunz, Konservator Kunstmuseum, Luzern; Dr. H. Horat, Denkmalfleger Kanton Zug; Frau A. Gnos, Vertreterin Kulturpanorama, Luzern; W. Graf, Büro für Bauökonomie, Luzern; Ing.büro Schubiger, Luzern

Baden AG: Neuüberbauung an der Badstrasse

Die Zeitglockenhof AG, Bern, hat einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Vorschlägen für die Neuüberbauung der Parzelle Nr. 1699, Badstrasse 34, Baden, ausgeschrieben.

Alle fünf eingeladenen Architekten haben ihre Projekte termingerecht eingereicht. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, Ankauf (10000 Fr.): Hannes Burkard & Max Müller, Architekten SWB, Ennetbaden; Mitarbeiter: Willi Voney, Martin Köferli, Andreas Mock
1. Preis (8000 Fr.): U. Marbach und A. Rüegg, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: R. Thomas, M. Arch
2. Preis (5000 Fr.): Dolf Schnebli +Tobias Ammann und Partner AG, Zürich
3. Preis (4000 Fr.): Architekten Walter Meier Andreas Kern, Baden-Dättwil
4. Preis (1000 Fr.): Walter P. Wettstein, dipl. Arch. ETH/SIA, Baden; Mitarbeiter: Christoph Grosswiler

Die feste Entschädigung von 4000 Franken wird allen Projektverfassern zugesprochen.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Ausführung.

Das Preisgericht: J. Schaad, Architekt ETH/SIA, Bern, Vertreter der Bauherrschaft; U. Streit, Architekt, Bern, Vertreter der Bauherrschaft; H. Rohr, Architekt BSA/SIA, Baden-Dättwil, Mitglied der Stadtbildkommission; F. Oswald, Prof. Architekt BSA/SIA, Bern; H. Wanner, Architekt ETH/SIA, Stadtplaner, Baden; P. Egger, stellvertretender Direktor Merkur AG, Bern; J. Tremp, Architekt SIA, Stadtarchitekt, Baden

Köniz BE: Morillongut

Die Planungsgemeinschaft «Morillon», bestehend aus den Herren H.K. von Tschärner, R. von Tschärner, B. von Tschärner, vertreten durch die Firma v. Graffenried AG, und die Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft, vertreten durch die Herren Dr. O. Saxer, F. Berger und M. König, veranstalteten einen Ideenwettbewerb auf Einladung für die Erarbeitung eines städtebaulichen Konzeptentwurfes als Grundlage für die Überarbeitung der Quartierplanung «Morillon».

Alle sieben eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte ter-

Memorieren.

Ab sofort in Ihrem Kopf: Der RAG-Jaipur. High-Tech-Anmutung, erzielt auf Sisalbasis. High-Tech aber auch in Verarbeitung und Design, kurz: Schweizer Top-Qualität. Dokumentation (Anruf genügt): 063-22 20 42, Ruckstuhl AG, Teppichfabrik, CH-4901 Langenthal, Telex 982 554 rag ch

rag